

Dank für langjährige Mitgliedschaft

**EHRUNG FÜR
947 JUBILARE**

Harry Domnik: »Die Bielefelder IG Metall ist konsens- und konfliktfähig, weil wir uns an der Sache orientieren und über einen hohen Organisationsgrad in den Betrieben verfügen. Unsere Jubilarinnen und Jubilare haben durch ihren Eintritt in die Gewerkschaft vor fünfundzwanzig, vierzig, fünfzig, sechzig oder achtzig Jahren die Grundlagen für unsere heutigen Erfolge gelegt.«

Die Zweite Bevollmächtigte Ute Herkströter (im Bild vorne links) und Harry Domnik, Erster Bevollmächtigter (2. v. l.) sowie Regine Kopp-Herr (SPD-Landtagsabgeordnete, im Bild hinten, 2. v. l.) und Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen gratulierten den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft.

Besonders hervorgehoben wurden die Kollegen Heinrich Dünkeloh und Werner Rußbüldt, die auf achtzig Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall zurückblicken!

In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, über viele Jahrzehnte seiner Gewerkschaft die Treue zu halten. Deshalb betonte Harry Domnik in seiner Festrede, die Jubilarinnen und Jubilare verdienten nicht nur den Dank und die Anerkennung der Jüngeren, sondern ihre lange Mitgliedschaftsdauer sei auch eine große Verpflichtung, denn »ihr habt durch eure Mitgliedschaft die Grundlagen für unsere heutigen Erfolge gelegt«.

auf einem guten Weg. Bis einschließlich September wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast 40 Prozent mehr Beschäftigte als Mitglieder geworben. Gleichzeitig sank die Zahl der Austritte um 17 Prozent. Ende des Jahres wird es deshalb ein Mitgliederplus bei den betriebsangehörigen Mitgliedern geben; zuletzt war dies im Jahr 1990 der Fall.

Die Gruppe »Spirit of Louis Armstrong Trio« sorgte mit Dixieland, Swing, Rhythm and Blues und Latin sowie politischen Parodien für gute Unterhaltung. ■



Spirit of Louis Armstrong Trio
(Foto: Markus Völler, Bielefeld)



Ehre und Geehrte in der Stadthalle Bielefeld (Foto: Barbara Franke, Bielefeld)

WIE WAR DAS DAMALS?

Ute Herkströter erinnerte daran, was in den Jahren des Gewerkschaftsbeitritts der Jubilarinnen und Jubilare geschah:

1931: Jeder zweite Metallarbeiter war arbeitslos; Kürzungen der Löhne um fünf und mehr Prozent.

1951: In der Montanindustrie gilt die paritätische Mitbestimmung.

1961: Auf dem Weg von der 48-Stunden-Woche zur 40-Stunden-Woche ist 1961 die 42,5-Stunden-Woche erreicht.

1971: Nach heftigen Streiks gibt's 7,5 Prozent mehr Lohn.

1986: Seit einem Jahr gilt in der Metalindustrie die 38,5-Stunden-Woche mit Lohnausgleich. Die Ausbildungsvergütungen in der Metallindustrie steigen um 30 bis 35 DM.

Ergebnis erfolgreicher Arbeit:

Bundesweit hat die IG Metall mit aktuell etwas mehr als 2,23 Millionen Mitgliedern erstmalig seit 22 Jahren einen Mitgliederzuwachs. Auch die Bielefelder IG Metall ist

Jahresempfang für aktive Kolleginnen und Kollegen

Rückblick auf geleistete Arbeit und Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte des kommenden Jahres

Die Bielefelder IG Metall lädt traditionell am Buß- und Betttag zum Jahresempfang ein, um allen Aktiven und den Vertretern der uns nahestehenden Organisationen für ihr Engagement und der örtli-

chen Presse für ihre Berichterstattung zu danken sowie über die gemeinsame Arbeit zu sprechen.

Gerechtigkeit und Fairness, Sicherheit und Zukunft: Diese Themen sind für die Arbeit der IG

Metall beherrschend; sie sind der rote Faden bei unserer Einflussnahme auf Politik und Arbeitgeberlager und werden auch die Metall-Tarifpolitik des kommenden Jahres mit unseren aktuellen Forderungen »Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung« und »Gleiches Geld für gleiche Arbeit« prägen.

Harry Domnik sagte: »Wir stehen für das Ziel »Gute Arbeit« und notfalls müssen wir dieses Ziel auch im Konflikt durchsetzen. Wir müssen dafür sorgen, dass »gute Arbeit« nur zu tariflichen Standards möglich ist!« ■

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-96438-0
Fax 0521-96438-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet

► www.bielefeld.igmetall.de
Verantwortlich: Harry Domnik
Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlauff



Harry Domnik, Aktive, in der »Hechelei«



Foto: Markus Völler, Bielefeld